

Nachweis der Konnexität in Mehrpersonenverhältnissen.

Dieses Dokument soll Antragsstellende dabei unterstützen, die vorausgesetzte Konnexität zwischen den beantragten bzw. referenzierten Fahrzeugen sowie der dazu betriebsnotwendigen Infrastruktur nachzuweisen. Dies ist vor allem dann erforderlich, wenn die Infrastruktur nicht durch den Fahrzeugnutzenden selbst beantragt wird. Auch wenn Fahrzeuge und Infrastruktur durch Miet- oder Leasinggebende für Dritte beantragt werden, soll dieses Dokument unterstützen. Die notwendigen Informationen können auch losgelöst von diesem Dokument eingereicht werden. Dies kann jedoch zu einer verlängerten Antragsprüfung führen und wird aus diesem Grund nicht empfohlen

Hinweise zum Ausfüllen finden Sie im eService Portal in der „Formatvorlage inkl. Ausfüllhilfe zum Nachweis der Konnexität in Mehrpersonenverhältnissen“ unter den bereitgestellten Antragsunterlagen für die Förderung von Tank- und Ladeinfrastruktur.

Das ausgefüllte Formular können Sie mit Ihrem Antrag oder als Nachreichung zum Antrag über das eService-Portal einreichen.

Wichtig: Bitte bestätigen Sie Ihre Angaben durch Ihre Unterschrift auf der letzten Seite dieses Formulars.

Angaben zur antragstellender Person

Vorname Name/ Unternehmensbezeichnung/ Kommunales Unternehmen oder (Gebiets-)Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts/ Eingetragener Verein	
Ansprechperson/ Kontakt	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl	
Ort	
Bundesland	

Tabelle 1: Angaben zur antragstellenden Person

Erklärung zu Folgen (teilweise) wegfallender Konnexität

Hiermit wird bestätigt, dass mir bekannt ist, dass die Konnexität eine zuwendungserhebliche Tatsache ist. Die Förderung von Tank- und Ladeinfrastruktur setzt deren Betriebsnotwendigkeit für mindestens ein gefördert angeschafftes Nutzfahrzeug voraus. Änderungen, die die Konnexität betreffen, können Einfluss auf die Bewilligung und den Fortbestand des Bescheids haben. Diese sind der Bewilligungsbehörde unverzüglich mitzuteilen. Des Weiteren wird bestätigt, dass allen möglichen Nutzenden, aus deren Sicht die Infrastruktur betriebsnotwendig ist, dieser Umstand bewusst ist (kann sich ergeben z.B. aus Kooperationsvereinbarung, Absichtserklärung (s.o.) oder separatem Dokument).

Jegliche aus der Änderung der Bewilligung oder den Fortbestand des Bescheids ggf. ergebene Kosten können nicht gegenüber der Bewilligungsbehörde geltend gemacht werden.

Bestätigung der Angaben

Hiermit wird bestätigt, dass alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen sowie vollständig erfolgt sind. Der antragsstellenden Person ist bewusst, dass verschuldens unabhängig falsch gemachte Angaben zur Ablehnung oder zur Aufhebung eines Förderbescheides führen können. Die Bewilligungsbehörde behält sich das Recht vor, weiterführende Informationen bei den Antragsstellenden einzuholen sowie die angegebenen Daten im Zeitraum der Zweckbindungsfrist zu überprüfen.

Angabe der ausgefüllten Seiten sowie ggf. Angabe zu weiteren Anlagen

Ort, Datum

Name, Vorname (Druckbuchstaben)

Unterschrift, Firmenstempel

